



Liebe Maffersdorfer und Proschwitzer, Kunnersdorfer, Neuwalder & Dörfel-Anteiler ...

Vielleicht fangen wir mit so etwas wie einem „**Maffersdofer Heimatblatt**“ auf unserer Heimatseite (homepage) im Internet an. Hier wäre ein Beitrag für **Januar / Februar 2024**.

150 Jahre Biertradition in Maffersdorf

Beim Blättern in einem alten Band der Heimatkunde fiel mir buchstäblich ein darin befindliches Blatt in die Hände mit einem Artikel aus Band 1 von 1903 – 1904 Seite 319, den mein Vater auf seiner alten Schreibmaschine abgetippt hatte. Darin entdeckte ich das Datum

22. Jänner 1874

Ich zitiere daraus:

„Die Maffersdorfer Brauerei wurde im Jahre 1873 nach Plänen des Brauerei-Ingenieurs J. Ph. Lipps aus Dresden von einer Aktiengesellschaft erbaut, nachdem der Gründungsausschuss am 22. Juli 1872 3000 Stück Aktien zu 200 Gulden im Wege der öffentlichen Zeichnung zur Ausgabe gebracht hatte. Die Aktien fanden namentlich in Reichenberger Bürgerkreisen guten Absatz.

Die innere Einrichtung der Brauerei besorgte die Maschinenfabrik ‚Germania‘ (vormals Schwalbe & Sohn) in Chemnitz.

Am 22. Jänner 1874 wurde die Brauerei eröffnet und bereits am 24. Mai desselben Jahres gelangte das erste Bier zum Ausschanke.

Die Produktion betrug im Jahre 1874 34.680hl. ...

Im Jahre 1880 waren es 48.080hl.“



...1882 kam das Unternehmen durch Kauf um 600.000 Gulden an ein aus den ehemaligen Gründern bestehendes Konsortium. Demselben gehörten an: die Großindustriellen Ignaz und Willy Ginzkey in Maffersdorf, der Kaufmann Gustav Schirmer, der Buchhändler Anton Schöpfer, der Kaufmann Theodor Frank und der Fabrikant Eduard Schmidt, alle in Reichenberg. Diese Gesellschaft führte die Brauerei unter der Firma **Reichenberger Bierbrauerei und Malzfabrik in Maffersdorf**. ... Ab 1890 hatte Willy Ginzkey die Geschäftsleitung. Besitzer waren damals neben Alfred und Willy Ginzkey 9 Reichenberger Geschäftsleute, darunter 5 Frauen.

Ich zitiere weiter: „Die Brauerei, welche dormalen 170 Arbeiter beschäftigt, ist mit den neuesten Maschinen ausgestattet und besitzt ausgedehnte Kellereien; ... sie ist durch eine 1,4 km lange Schleppbahn mit der Reichenberg-Gablonzer Bahn verbunden.



Foto vom Gleisbau

Die Biererzeugung bezifferte sich i.J. 1883 mit 60.240 hl, 1893 mit 102.360 hl, 1897 mit 123.721 hl und 1901 mit 126.240 hl, hat sich somit seit 1883 mehr als verdoppelt. In der Mälzerei werden jährlich 10.000 q Malz erzeugt.“ Interessant ist vielleicht auch, dass die Brauerei bis zum 2. Weltkrieg 40 Brauereipferde besaß für den Transport der Bierfässer.

EXCURS:

Im Jahr 1935 veröffentlichte die Brauerei zu Werbezwecken ein Heft mit heraustrennbaren Ansichtskarten mit Motiven der Brauerein in Maffersdorf und Gablonz. Es wurden zwei Ausgaben hergestellt; eine in deutscher Sprache, die andere in tschechischer Sprache. Der Titel lautete:

EIN FRISCHER TRUNK

EIN FRISCHER TRUNK • ČERSTVÝ DOUŠEK

Die Einleitung bezieht das 100-Jahre-Jubiläum auf die Gründung der Gablonzer Brauerei im Jahr 1835:

Die Brauerei Gablonz wurde 1835, die Brauerei Maffersdorf 1872 gegründet. Im Jahre 1908 wurden die beiden Unternehmen als Reichenberg-Maffersdorfer und Gablonzer Brauereien A.-G. vereinigt.

Die beiden Brauereien nehmen heute unter den gleichartigen Unternehmen der Republik einen ehrenvollen Rang ein. Sie stehen an der Spitze der deutschen Brauereien und sind nach Pilsen, Smíchov und Groß-Popowitz das viertgrößte Brauunternehmen in Böhmen.

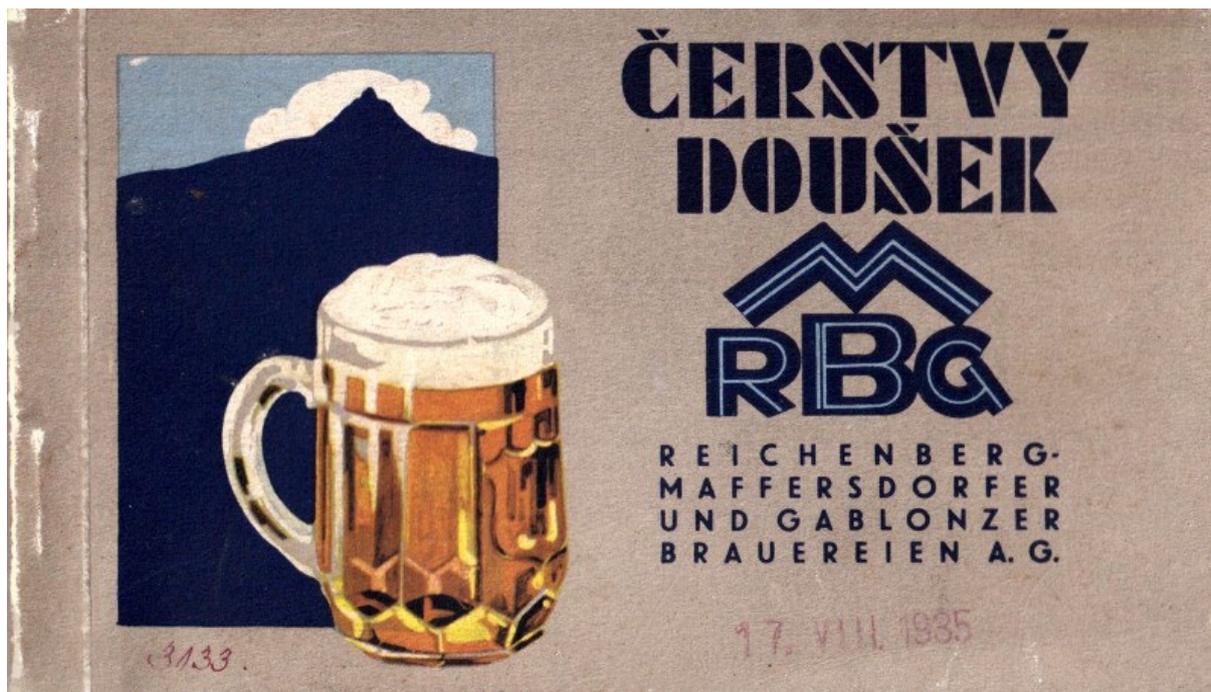
Die Gablonzer Brauerei feiert in diesem Jahr das 100jährige Jubiläum ihres Bestehens und aus diesem Anlaß übersenden wir unseren Abnehmern ein Büchlein, das in Bildern den heutigen hohen Stand der Einrichtung beider Brauereien neben einem Bild der Brauerei Gablonz im Jahre 1835 gibt.

An die guten Beziehungen zwischen Unternehmen und Abnehmern erinnert das Bild der Schillereiche, die 1905 von den Gastwirten auf Brauhausgrund gepflanzt wurde.

Die beigegebenen Ausstoßtabellen und das Kurvenblatt zeigen die Entwicklung des Unternehmens, aber auch die Rückschläge, die es im Kriege und in den letzten Jahren durch die Wirtschaftskrise erlitt. Trotzdem es während Zeiten geringen Absatzes bedeutend sparsamer wäre, nur in Maffersdorf zu arbeiten, wurde immer der Betrieb in beiden Brauereien aufrechterhalten, da die freundliche Einstellung der Abnehmer und der Bevölkerung von Gablonz zur Brauerei der Leitung der A.G. wertvoller war, als eine Ersparnis an Betriebskosten. Ihr herzlichster Wunsch ist, daß dieses gute Verhältnis aufrecht erhalten bleibt.

GOTT GEBE GLÜCK UND SEGEN !

AUSSTOSSÜBERSICHT			
Jahr	MAFFERSDORF hl	GABLONZ hl	Zusammen hl
1908	91.933	74.666	166.599
1909	83.239	75.980	159.219
1910	84.950	78.517	163.467
1911	97.878	84.008	181.886
1912	98.563	84.261	182.824
1913	94.638	81.910	176.548
1914	80.077	63.680	143.757
1915	70.684	40.054	110.738
1916	58.879	28.948	87.827
1917	25.022	16.006	41.028
1918	32.140	17.909	50.049
1919	48.143	28.800	76.943
1920	57.974	44.973	102.947
1921	62.328	48.952	111.280
1922	62.076	51.181	113.257
1923	69.903	48.651	118.554
1924	93.747	74.665	168.412
1925	107.093	76.832	183.925
1926	126.994	81.034	208.028
1927	135.560	80.090	215.650
1928	149.235	88.300	237.535
1929	155.341	101.164	256.505
1930	143.948	92.291	236.239
1931	129.360	84.700	214.060
1932	113.813	68.791	182.604
1933	95.226	52.104	147.330
1934	93.378	51.312	144.690



Mit einem Maus-Klick auf das Titel-Bild des Heftchens öffnet ein kleiner Film mit dem Heft-Inhalt.

Auch heute noch wird in Maffersdorf gutes Bier gebraut

Im Internet kann man lesen:

Konrad Brauerei Liberec

Seit fast eineinhalb Jahrhunderten ist das Leben von Vratislavice mit der örtlichen Brauerei verbunden. Nach dem Zusammenbruch des Ostblocks wurde der Betrieb heruntergewirtschaftet und 1998 geschlossen. Die Brauerei wird 2000 gerettet. Am 25. Mai 2000, genau zwei Jahre nach Schließung, wurde wieder Bier gebraut. Einen Monat später wurde das Publikum eingeladen, **Konrad Bier** zu probieren. Über 3.000 Menschen kamen und alle gingen mit dem stolzen Gefühl davon, dass in Vratislavice Bier gebraut wurde.



Herzliche Grüße: Eure Inge Schwarz

EXCURS:

Heutzutage im Zeitalter von Computer, Internet, Handy und sogenannten "Sozialen Medien" werden vielfältige Techniken eingesetzt, um die potentiellen Verbraucher zu erreichen und von den angebotenen Produkten zu überzeugen.



Das Maffersdorfer Brauerei-Motiv aus dem 19ten Jahrhundert findet sich wieder auf einem Coupon bzw. einer Wander-Marke, die in ein Wander-Buch gefügt werden kann. Mit Klick auf's Bild zum Anbieter.